

H.B.R. COPY
 95447 BAYREUTH-EICHENDORFFRING 36
 TEL.: 0921/514707
 WWW.HBR-COPY.DE
 MAIL@HBR-COPY.DE

Der Tip

O₂ Partner-Shop
 Maximilianstraße 16
 Fußgängerzone gegenüber McDonald's
 (0921)5 30 40 87
Studentenrabatt bei O₂
 O2 Genion SIM/L-Aktion/XL-mit-Handy
 150 Frei-SMS
 O2 Inklusiv-Paket-50/100/250/500-mit-Handy
 150 Frei-SMS

Vorwort

Flashback

Von Christoph Siemroth

Studenten der Uni Bayreuth können auf ein ereignisreiches Semester zurückblicken. Zunächst wurde das neue AI-Gebäude in Betrieb genommen, um der Raumnot Abhilfe zu schaffen. Der Ausbau des GW I-Gebäudes schritt voran und der Ausbau des RW-Gebäudes wurde abgesegnet. Der Busfahrplan konnte studentenförmiger gestaltet werden und die Mensa erweiterte das Angebot durch die Kaffeebar. Außerdem bedeutet Sommersemester natürlich Hochschulwahlen, was uns eine leichte Änderung in der Parteienlandschaft bescherte. Aber auch die Fußballmanie bei der EM, die sich auch auf dem Campus und speziell im Audimax manifestierte, kann wohl als Highlight gelten.

Beim Tip gab es ebenso einschneidende Veränderungen.

Am Anfang haben wir uns von dem alten Layout verabschiedet und einen neuen, hübscheren Look eingeführt, den jetzt keiner mehr hergeben will. Parallel dazu wurde die neue Webseite fertig gestellt und das komplette Archiv zugänglich gemacht. Erst vor wenigen Wochen wurden wir jedoch um unsere altehrwürdige Domain gebracht. Seitdem sind wir unter www.tipbt.de zu erreichen. Personell waren am Anfang und sind auch am Ende Verluste zu beklagen. Die vorwiegende Besetzung aus Bachelor-Studenten schlägt sich zunehmend in kürzeren Einsatzzeiten nieder. Man sollte den Chefs wahrlich einen Schutz vor Selbstkündigung der Redakteure einräumen. Interessierte Schreiberlinge sind für das neue Semester natürlich mehr als willkommen.

Das neue Semester wird ebenso wenig langweilig, so können wir neue Studiengänge, vor allem Master-Programme, an der Uni willkommen heißen. Der Tip wird natürlich nicht stillstehen und versuchen, euch weiterhin auf dem Laufenden zu halten. Damit verabschieden wir uns in die vorlesungsfreie (oder prüfungs- und seminararbeiten-volle) Zeit und wünschen euch, dass dieses Semester retrospektive neben ereignisreich auch als erfolgreich gelten kann.

Präsidenschaftsduell kurz vor der Entscheidung

Die zwei verbleibenden Kandidaten stellen sich der Wahl

Der Präsident vertritt die Hochschule nach innen und außen, er ist Vorgesetzter, Arbeitgeber und oberster Chef im Haus, er trägt Sorge, dass die Lehrstühle ihren Verpflichtungen hinsichtlich Lehre und Prüfungen nachkommen, er leitet die Sitzungen der Hochschulleitung, er schlägt deren neue Mitglieder vor, er ergreift Initiativen und er schmiedet Pläne zur längerfristigen Hochschulentwicklung – und in der kommenden Woche wird er neu gewählt.

(him) Der neue Präsident wird der vierte in der recht kurzen Geschichte der Uni Bayreuth werden und sein neues Amt im April 2009 antreten. Professor Ruppert, der seit 1997 das Amt ausfüllt, geht dann in den Ruhestand. Zwei der insgesamt elf Kandidaten, die sich bis April dieses Jahres beworben hatten, stehen den Mitgliedern von Hochschulrat und Senat jetzt zur Wahl.

Es sind Professor Gerhard Fischerauer und Professor Rüdiger Bormann, ein so genannter Interner und ein Externer.

Fischerauer ist zumindest den Studenten der Fakultät für angewandte Naturwissenschaften (FAN) ein Be-



Die Kandidaten Fischerauer und Bormann (v.l.): Ob wie in den USA unter den bisher ausgeschiedenen Bewerbern eine Frau war, ist nicht bekannt.

griff, denn dort ist er seit 2001 Professor für Mess- und Regeltechnik. Vor seiner Zeit an der Bayreuther Uni hat der 45-jährige Münchner in der Industrie gearbeitet. In der FAN war er bereits Studiendekan und Dekan und sitzt aktuell als stellvertretender Vorsitzender im Senat. Mit dem Geschehen in der Verwaltung der Bayreuther Uni kennt sich Fischerauer daher vermutlich recht gut aus.

Sein Konkurrent ist Rüdiger Bormann vom Forschungszentrum „Gesellschaft zur Kernenergieverwertung in Schiffbau und Schiff-

fahrt“, kurz GKSS im schleswig-holsteinischen Geesthacht, neben dem Pannen-AKW Krümmel. Bormann leitet am GKSS und an der TU Hamburg-Harburg den Bereich Werkstofftechnologie und auch mit seinen Forschungsschwerpunkten hat er wenig mit der atomaren Vergangenheit des Zentrums und seiner Nachbarn zu tun: Sie liegen im Bereich von Leichtbau-Werkstoffen und Wasserstofftechnologie. Der 55-jährige Bremer ist neben seinen Tätigkeiten an der Uni und im Forschungszentrum außerdem stellvertretender Vorsitzender des Wissen-

schaftsrates und berät dabei Bund und Länder.

Beide Kandidaten stehen den Mitgliedern des relativ häufig tagenden Senats, bestehend aus Uni-Angehörigen, und des seltener tagenden Hochschulrats zur Wahl. Im Hochschulrat sitzen neben fünf Uni-Angehörigen auch fünf Menschen, die nicht von der Uni Bayreuth, sondern etwa von der Allianz, Südchemie oder der LMU München kommen. Beide Gremien wählen zwar in gemeinsamer Sitzung, aber in getrennten Wahlgängen. In beiden Wahlgängen muss derselbe Kandidat als Sieger hervorgehen, damit er als Präsident gewählt ist. Liegen die Wahlergebnisse in den ersten beiden Runden jeweils auseinander, wird der Präsident in einem dritten, gemeinschaftlichen Wahlgang von Senat und Hochschulrat gewählt.

Info

Kurz nach Redaktionsschluss und kurz vor Erscheinen des Tip stellten sich die beiden Kandidaten allen Angehörigen der Uni Bayreuth vor. Aktuelle Ereignisse und die Ergebnisse der Wahl findet ihr unter www.tipbt.de.

Was tun in den Semesterferien?

Der Tip stellt euch Möglichkeiten zur kulturellen Horizonterweiterung vor

(ca) Festival junger Künstler in Bayreuth

Bald ist der Klausurenstress vorbei, Langeweile kommt auf – was also tun mit der wiedererlangten Freizeit? Ganz einfach, ab zum Festival junger Künstler Bayreuth vom 6. bis 30. August!

1950 rief Herbert Barth (unter der Schirmherrschaft von Jean Sibelius) das Internationale Jugend-Festspieltreffen – heute Festival junger Künstler – ins Leben. In diesem Jahr erhalten hunderte TeilnehmerInnen aus über 30 Nationen zum 58. Mal in Bayreuth die Gelegenheit, gemeinsam zu musizieren, zu schreiben,

zu leben. In Workshops können sie vom Wissen weltweit anerkannter Dozenten profitieren. Fast zeitgleich zu den Festspielen wird das Festival junger Künstler vor Forum der internationalen Begegnung; zum Experimentierfeld für neue Formen und Ideen in vielen Bereichen der Kunst. Neben der Orchesterarbeit finden auch Schauspiel- und Literaturseminare statt. Nach der Devise „follow your passion!“ ist man zu unzähligen Konzerten, Vorträgen und Lesungen herzlich eingeladen. Genauere Infos findet ihr unter www.das-treffen.de.

Puppentheater junger Künstler im Glashaus

Auch auf dem heimischen Campus wird etwas Interessantes geboten. Das nur dreiköpfige Theaterensemble unter der Regie von Susanne Pfister inszeniert „Die Überredung“ von Martin Baltscheit. Das Stück ist eine Mischung aus Puppenspiel und Theater.

Der erwachsene Vito (Hirad Akbary) erzählt in einer Anstalt einer Psychologin (Nadine Cordes) die Geschichte seiner Geburt. Er wehrte sich drei Tage und Nächte hartnäckig, geboren zu werden, weil ihm ein Grund fehlte, auf die Welt zu kommen. Von der Regisseurin selbst entworfene Puppen symbolisieren die Psyche Vitos. Aber auch deren genannte Gründe können ihn nicht überreden, den Mutterleib zu verlassen. Bis die Hebamme (Amelie Hafner) beschließt, Gewalt anzuwenden.

Nicht Liebe oder Eifersucht stehen im Mittelpunkt, sondern die Frage nach dem Sinn des Lebens. Die verschiedenen Ebenen des Stücks tragen zwar nicht zu einer leichteren Verständlichkeit bei, dafür ist die schauspielerische Leistung auf jeder Ebene überzeugend! Seht es euch am besten selbst an, die letzte Vorstellung läuft am Montag, den 21. Juli um 20 Uhr im Glashaus; der Eintritt kostet drei Euro.

Bayreuther Umwelttag

Am kommenden Samstag stellen sich 20 Gruppen, Vereine und Verbände aus dem Sozial-, Umwelt- und Entwicklungsbereich beim 23. Umwelt- und Dritte-Welt-Tag unter dem Motto „Prima Klima für Bayreuth“ in der Fußgängerzone vom alten Busbahnhof bis zur Spitalkirche vor. Ab 10 Uhr werden mottobezogene Wortbeiträge und Diskussionen zu hören sein.

Wir suchen Dich

Aufgrund vieler Auslandssemester wird die Tip-Redaktion nächstes Semester einige Mitarbeiter verlieren. Wenn ihr Lust am Schreiben habt, sendet uns eine Mail oder schaut bei unserer nächsten Konferenz am 14. Oktober vorbei.

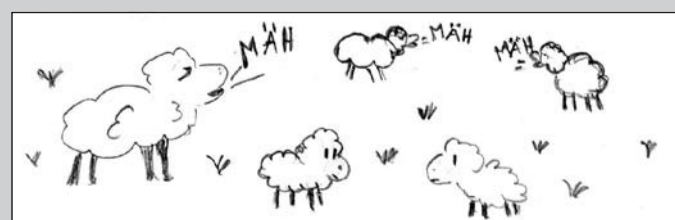
* ... sagt die Tip-Mitarbeiterin, die – ganz lässig – mitten in der Klausurenphase, kurz vor ihrem Examen, eine Hausarbeit vor zwei Wochen hätte abgeben sollen.

Info

Tickets für das Festival junger Künstler gibt es beim Ticketervice am Luitpoldplatz 9 oder unter 0921/69001 (Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr erreichbar).

Enchilada
 JEDEN DIENSTAG IM ENCHILADA!
SCHAMPUS STAFF CAMPUS
 AUSGEHEN ZU STUDENTENFREUNDLICHEN PREISEN!
 ENCHILADA BAYREUTH
 HINDENBURGERSTR. 3
 95445 BAYREUTH
 TEL.: 09 21 66 1 77
 WWW.ENCHILADA.DE
 TÄGL. GEÖFFNET AB 17.00 UHR

? Tip-Rätsel



Wie heißt der gesuchte Film?

Die Lösung für die vergangene Woche lautet: Trainspotting

täglich durchgehend von
 10:00-22:30
HANSL'S
 PIZZERIA
 Friedrichstr. 15 - Tel.: 0921/54344
**DIESE WOCHE SCHON
 GE-HANSL'T!**

Kino-Tip

Hancock
(Action-Komödie)

(ul) Schauspieler Will Smith versteht es wahrlich, die Massen in die Kinos zu locken. In den USA kann er seit 2002 jeweils einen Blockbuster pro Jahr mit mehr als 100 Millionen Dollar Erlös vorweisen. Mit „Hancock“ wird nun diese makellose Bilanz des Geldeintreibens fortgesetzt. In Deutschland stürmten am Startwochenende gar über eine Million Menschen in den Film und verschafften ihm damit den besten Start des laufenden Kinjahres.

John Hancock (Will Smith) ist ein ungehobelter, stets schlecht gelaunter Alkoholiker, der die Öffentlichkeit scheut und in einem heruntergekommenen Wohnwagen haust ... und er ist ein Superheld! Doch wo immer er auftaucht, um seinen Job zu erledigen, hinterlässt er Chaos. Er verursacht Schäden in Millionenhöhe und die Bevölkerung von L.A. hasst ihn. Eines Tages rettet er dem PR-Berater Ray Embrey (Jason Bateman) das Leben, der ihm zum Dank anbietet, sein Image aufzupolieren und ihn zum allseits anerkannten und umjubelten Helden zu machen. Nach anfänglichem Zögern geht Hancock schließlich auf das Angebot ein.

„Hancock“ beginnt als angenehm unangestrenzte, selbstironische Anti-Heldengeschichte mit einem gebrochenen Charakter, dem Will Smith ein recht amüsantes grimmiges Image verleiht. Doch der an sich guten Grundidee vom gescheiterten Übermenschen, der seine Tage mit Chaos und Trübsinn vergeudet, geht bereits nach kurzer Zeit die Luft aus. Der extrem übereilten und unverständlichen Wandlung Hancocks zum Gutmenschen folgt eine rasante Szene, in welcher etwas völlig Unerwartetes passiert, was plötzlich die Gesamtsituation und damit auch die Stimmung des Films gänzlich dreht. Auf die lockere Komödie folgt nun eine sich extrem ernst nehmende, arg zusammengeschusterte und jeder Logik entbehrende Legenden-Fabel, die überhaupt nicht zum ersten Filmabschnitt passen will. So ist „Hancock“ ein unausgegorener Film mit etwas Witz, schlechten Spezialeffekten und einem miserablen Drehbuch.

– Anzeige –

Sofortbefüllung
Ihrer leeren
Druckerpatronen
ab 5,- Euro
Druckertankstelle
Bahnhofstr. 2b Bayreuth
Tel. 0921 / 1510501
10% Rabatt auf alle Nachfüllungen

– Anzeige –

UNIFETE DO, 17. JULI 21 UHR
freier Eintritt für Ladies bis 24 Uhr
21-23 Uhr: Bacardi Cola 1.50 €
1-2 Uhr: Tequila 1.- €
die ganze Nacht: Cuba Libre 3.- €

Mitarbeiter gesucht!
Zur Verstärkung suchen wir noch motivierte Studenten. Es erwartet Dich ein großartiges Team und eine Top-Vergütung.
Bewerbungen bitte an info@saalbau-rosenau.de oder direkt in der Rosenau.

WWW.SAALBAU-ROSENAU.DE
rosenau

Moderne Festspiele

Die Stadt Bayreuth reagiert auf die hohe Nachfrage nach Karten

Etwa zehn Jahre beträgt die Wartezeit für eine Eintrittskarte zu den Festspielen, weil der Zuschauerraum nur circa 2.000 Leute fasst und die Anzahl der Aufführungen nicht ausgeweitet wird, um den Exklusivitätsstatus zu erhalten. Nun ist es erstmals möglich, eine der berühmten Opern von Richard Wagner bei einer Live-Übertragung zu erleben.

(lr) Wagner wollte schon zu seinen Lebzeiten, dass jedermann seine Opern besuchen kann. Dieses Jahr wird seine Philosophie ganz modern realisiert. Am 27. Juli werden ab 16

Uhr die „Meistersinger von Nürnberg“ auf dem Volksfestplatz auf einer 90 Quadratmeter großen Leinwand zu sehen sein. Etwa 15.000 Menschen können somit bei der Premiere des Public Viewings dabei sein. Sitzplätze sind allerdings nur für 2.000 Menschen vorgesehen. Der Eintritt ist kostenlos und die Platzwahl gemäß dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“ frei. Bereits ab 13 Uhr gibt es einen Einführungsvortrag zu der Oper von dem Musikjournalisten Axel Brüggemann, der zuletzt mit seiner CD-Reihe „Kleiner Hörsaal“ 2007 einen Echo in der Kategorie „Klassik“ gewinnen konnte. Die bei der Ver-

anstaltung entstehenden Kosten von 150.000 bis 200.000 Euro sollen durch Sponsoren und durch die Einnahmen aus dem gastronomischen Angebot gedeckt werden.

Zusätzlich zu der öffentlichen Übertragung bietet sich in diesem Jahr die Möglichkeit, die Inszenierung von Katharina Wagner als Live-Stream im Internet zu verfolgen. Dabei wird in den Pausen erstmalig auch ein Einblick hinter die Kulissen gewährt. Dazu ist eine Anmeldung auf der Internetseite www.bayreuther-festspiele.de notwendig – die im Gegensatz zum Public Viewing 49,- Euro kostet.

Tip-Briefkasten

„Sie haben einfach keine Kinder.“ – Frauenförderung ad Absurdum

Dass die Kontaktdaten auf der Webseite der Frauenbeauftragten schon seit zwei Semestern nicht mehr stimmen, dort zudem teilweise die falschen Ansprechpartner aufgeführt sind und dass man im Eingangsbereich zum Frauenbeauftragtenbüro über Staubsauger und Wischmopp stolpert, daran hat man sich mittlerweile ja bereits gewöhnt.

An die Auslegung der Ziele der Frauenbeauftragten – die vollmundig mit „Gleichberechtigung von Frauen und Männern“ betitelt werden – jedoch noch nicht. Und so ist es auch dieses Jahr wieder in-

teressant, dass bei der Frage nach der Förderung von Dienstreisen für Wissenschaftlerinnen der Universität nicht etwa die wissenschaftliche Qualität der Reise, sondern die Anzahl von Kindern der Antragstellerin ausschlaggebend ist.

So werden bei der frei im Netz einsehbaren Bewertungstabelle für Dienstreiseanträge (http://www.frauenbeauftragte.uni-bayreuth.de/tabelle/downloads/Bew_Reisekosten.doc) lediglich die Anzahl der Kinder und die Art der Finanzierung als Kriterien aufgeführt, die wissenschaftliche Leistung bleibt jedoch außen vor.

Wie weit ist es also mit der Gleichstellung an der UBT, wenn selbst die Frauenbeauftragte Ulrike Ungerer-Röhrich Frauen nur nach ihrer

„Gebärleistung“ bewertet und die Ablehnung von Förderungsanträgen telefonisch mit dem Satz „Sie haben ja keine Kinder“ begründet? Warum werden, wenn die Kinderzahl so entscheidend ist, nicht auch alleinerziehende Männer gefördert? Sollte wirkliche Gleichstellung nicht auf andere als die an der UBT verwendeten Kriterien abzielen?

Schlussendlich lässt sich an den getroffenen Entscheidungen der Frauenbeauftragten – so fragwürdig sie auch erscheinen – nichts ändern, dennoch bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr nicht noch die Haushaltsführung und Kochleistung als Kriterium aufgenommen werden...

Tina Balke

Wie Einige vielleicht schon den Rückmeldungsinfos auf der Uni-Website oder der Post aus ihrem Briefkasten entnommen haben, wird die multifunktionale Uni-Chipkarte doch nicht zum neuen Semester eingeführt, da die Verschlüsselung geknackt wurde. Die Chipkarte sollte Studentenausweis, Semesterticket, Kopierkarte, Sportausweis und Mensa-Karte vereinen und so Ordnung im studentischen Geldbeutel schaffen (siehe Der Tip Ausgabe 361). Jetzt werden wir auf das übernächste Semester vertröstet, womit sich ein Leser – diesmal sehr poetisch – auseinandergesetzt hat. Die offizielle Meldung dazu findet sich auf <http://www.uni-bayreuth.de/studentenkanzlei/rueckmeld/> (Punkt 4).

Kryptoalgorithmus

Welch ein Brief ist mir da ins Haus gekommen, der Absender hat offensichtlich angenommen, ich kennte mich in Dechiffrierung aus. Es waren die hohen Herren der Universität, und zwar jene im geheimen Club der Verwaltung, die die Studenten einer jeden Fakultät informierten über die Studentenausweismgestaltung:

Sehr geehrter Herr Student,

schon zum Wintersemester 2008/2009 sollten Sie den Studentenausweis haben, den Neu'n! In Form einer Chipkarte sollte er zugesandt werden, Typ Mifare Classic – der Plan musste sterben. Bedauerlicherweise ist in der Zwischenzeit der Verschlüsselungsalgorithmus geknackt worden, und zwar soweit, dass die Sicherheit der Karte gegen Angriffe von außen nicht mehr gewährleistet werden kann, so ließen wir das Projekt sausen. Aber keine Sorge, wir kennen da ein Genie, das rät uns umzusteigen, und zwar auf die andere, sicherere Sicherheitstechnologie:

den symmetrischen Kryptoalgorithmus, für Ihre Sicherheit ein absolutes Muss! Da die Struktur der Karte angepasst und alle Anwendungen auf dieser Karte umgestellt werden müssen, wird veranlasst, dass jeder Student noch etwas warte. Es kann der beabsichtigte Ausgabetermin nicht gehalten werden – wir verschieben ihn. Sie werden daher vielmals um Verständnis gebeten, dass Sie die Chipkarte erst 2009 erleben. Dann wird aber die Mifare DESFire8 ausgegeben, mit der wir der absoluten Sicherheit entgegenstreben. Die verwendet, wenn Sie's interessiert, den Kryptoalgorithmus AES zur Verschlüsselung der Datenstruktur. Noch Fragen oder alles kapiert?

Verwirrt lege ich den Brief aus der Hand, ist er an Studenten oder Code-Knacker gewandt? Ist der letzte Hinweis für Schurken und deren Planung? Möglich wär's, nur hab ich davon absolut keine Ahnung.

Rico Goldberg

– Impressum –

1 Kurz-Tips

(co) **Donnerstag 17.07:**
„Bike for your rights“ – mit dieser Fahrradtour durch Bayreuth möchte die Greenpeace-Gruppe Bayreuth auf die fehlende Fahrradplanung der Stadt Bayreuth aufmerksam machen; Start ist um 19 Uhr vor dem Rathaus // Afro-Karibik-Festival ab 20 Uhr rund um die Stadtkirche und Opening vor dem Iwalewa-Haus mit einem Konzert mit Dama Mahaleo aus Madagaskar // Gecko-Party ab 21 Uhr im Glashaus

Freitag 18.07:
Beim Afro-Karibik-Festival beginnt um 20 Uhr das Live-Konzert mit „Die Orischas“ (African Beat) // „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespeare wird von Schauspielern der Studiobühne im Römischen Theater der Eremitage gespielt; Beginn ist um 20 Uhr // Fiddler's Green spielt am Trebgaster Badeseer ab 20 Uhr

Samstag 19.07:
Summer Clubbing am Trebgaster Badeseer ab 19 Uhr mit Live-Acts wie Das Bo, DJane Coco Fay, Moderatorin Johanna Klum // Im Rahmen des Afro-Karibik-Festivals findet ab 12 Uhr der Vortrag „Afrika, Europa und die Karibik“ statt // Ab 21 Uhr steigt die Geographen-Examensparty im Glashaus // Weltmusikparty ab 23 Uhr rund um die Stadtkirche // J.B.O. live in Plösen ab 20 Uhr

Sonntag 20.07:
Cineplex Delikatessen: „10 Fragen an den Dalai Lama“, Beginn ist um 20 Uhr
Montag 21.07:
Theater im Glashaus: „Die Überredung“, ein Studienprojekt von Susanne Pfister; Einlass ist ab 19.30 Uhr
Dienstag 22.07:
Schampus start Campus ab 17 Uhr im Enchilada
Mittwoch 23.07:
Die öffentliche Gartenführung „Ganz in Grün: Moose und Farne“ beginnt um 17.30 Uhr im ÖBG // „Bailar Bailar“ in der Tapas Bar bietet Spaß mit Salsa, Merengue und Live-Musik ab 21 Uhr

Abschied in die Ferien

Die sommerlichen Temperaturen nahen, die heiße Klausurenphase beginnt. Der Tip verabschiedet sich mit dieser letzten Ausgabe für das Sommersemester 2008 in die vorlesungs- und tipfreie Zeit.

Wir wünschen euch viel Erfolg bei den Klausuren und schöne Ferien. Den nächsten Tip im Wintersemester 2008/2009 werden wir euch wie gewohnt am Donnerstag, den 16. Oktober, in die Hand drücken.

Der Tip

Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns
– Herausgegeben vom Arbeitskreis Presse des Studentischen Konvents –

Redaktionsschluss: Dienstag um 18 Uhr
Redaktionskonferenz: Dienstag ab 18 Uhr im Rundbau zwischen Verwaltung und SWO
Neue Interessenten sind immer willkommen.

Anschrift: Der Tip • ZUV • Universität
Universitätsstraße 30 • 95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55 - 52 95 • E-Mail: redaktion@tipbt.de • Internet: www.tipbt.de

Chefredaktion: Kevin Höbig (kh), Vi.S.d.P., Stefan Theil (st)
Redaktion: Johannes Himmelreich (him), Ulf Lepelmeier (ul), Lutz Schade (ls), Philipp Schlereth (js), Lisa Rogge (lr), Oliver Gronenberg (og), Paula Kimmich (pk), Cosima Grünewald (co), Tilman Höffken (tl), Carola Hohberger (ca), Anne-Kathrin Keller (akk), Tim Froitzheim (tf), Sophie Filipiak (sf)

Rätsel: Anika Dörge (ad)
Layout: Marcus Pietz (mp)
Lektorat: Christoph Siemroth (csi)
Webmaster: Kevin Höbig (kh)
Anzeigenleitung: Bastian Stockinger (sto)
Auflage: 1.500 Stück
Druck: H.B.R. Copy • Eichendorffring 36

Die einzelnen Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen.